



Dominierendes Eschlikon, starke Zihlschlachter und ein gut gelaunter Hausi Leutenegger: So war die Thurgauer-Meisterschaft in Erlen

Korrespondentin: Sheila Eggmann (shi)

Weit über tausend Turnerinnen und Turner bestritten am Samstag die Meisterschaften im Vereinsturnen. Eschlikon räumte dabei in sämtlichen Gerätedisziplinen ab, Zihlschlacht holte sich drei Titel in der Leichtathletik und dominierte im Steinstossen bei den Herren. Der Anlass lockte sogar Hausi Leutenegger in den Thurgau.

Trainerjacke anbehalten oder ausziehen? Das war eine der Fragen, die sich den Turnerinnen und Turner bei abwechslungsreichem Wetter am Samstag auf dem Sportplatz in Erlen stellte. Die weitaus wichtigeren Fragen waren aber: Wer holt sich den Thurgauer-Meister-Titel in den verschiedenen Disziplinen der Leichtathletik? In den Geräteturndisziplinen? In der Gymnastik? Im Team Aerobic? Und im Steinstossen?

Organisiert wurden die Thurgauer Meisterschaften bereits zum dritten Mal vom TV Zihlschlacht in Zusammenarbeit mit dem Thurgauer Turnverband. «So etwas gemeinsam als Verein zu erleben, schweisst zusammen», sagt OK-Präsident Fabian Roth. Ziel der Organisatoren war, die Freude am Turnen nach zwei Jahren Wettkampfwangspause wieder zu entfachen. Etwas, das ihnen definitiv gelungen ist. Von Beginn an herrschte in der Gerätehalle und auf den verschiedenen Turnplätzen eine tolle Stimmung mit vielen Fans und Zuschauern. Auf persönlicher Einladung von Roth lässt sich sogar Bob-Olympiasieger und ehemaliger Nationalturner Hausi Leutenegger auf der Anlage blicken. «Ich freue mich immer, in den Thurgau zu kommen», sagt er. Er lässt es sich denn auch nicht nehmen, ein Gruppenfoto mit seinem Heimverein Balterswil zu schiessen.

Eschlikon holt alle Titel in den Geräteturndisziplinen

Auf den Sportplätzen werden die Thurgauer Spitzenvereine ihren Erwartungen gerecht. Die Turnerinnen und Turner des Turnvereins und der Geräteriege Eschlikon räumten in sämtlichen Geräteturndisziplinen ab und holten sich die ersten Plätze: Im Barren vor Dussnang-Oberwangen und Affeltrangen, im Boden vor der Turnfabrik Frauenfeld und Güttingen, in der Gerätekombination vor Balterswil und Bischofszell, im Sprung vor Gachnang-Islikon und Affeltrangen, im Schulstufenbarren vor Neukirch-Egnach und Märwil und in den Schaukelringen vor Gachnang-Islikon und Neuwilen.



Pressebericht

29. Mai 2022

Seite 2/2

In der Leichtathletik sind die Ranglisten durchmischer. Gleich drei Titel gehen nach Zihlschlacht: Im Steinheben (mit der Gesamtpunktzahl 10), Steinstossen und Kugelstossen. Im Weitsprung und Hochsprung gewinnt Neukirch-Egnach, im Schleuderball und Weitwurf darf sich Neuwil über den Sieg freuen.

Neukirch-Egnach verteidigt ersten Platz in den Pendelstafetten

Bei den Pendelstafetten, deren Finalläufe wie gewohnt der krönende Abschluss der Wettkämpfe ist, ist wie gewohnt Neukirch-Egnach zuoberst auf dem Podest, dies sowohl bei den Damen als auch bei den Herren. Die gemischte Pendelstafette gewinnt Bettwiesen.

Im Team-Aerobic wird Frauenfeld/Guntershausen ebenfalls der Favoritenrolle gerecht: Die Turnerinnen gewinnen mit einer Note von 9.76 vor Sommeri und Dussnang-Oberwangen. In der Gymnastik sind die Kategorien nicht mehr in Grossfeld, Kleinfeld und Bühne unterteilt, sondern in «S», «M» und «L» nach Anzahl Turnerinnen gegliedert. In der Kategorie «L» ohne Handgerät gewinnt Kreuzlingen mit der Gesamtnote 10 mit grossem Abstand vor Märwil (8.75) und Neukirch an der Thur (8.57). In der Kategorie «S und M» siegt Weinfeld gymnasium.sport.club vor Balterswil und Münchwilen.

Hannes Züblin und Priska Burgermeister gewinnen im Steinstossen

In der Steinstossmeisterschaft, welche in diese Turnmeisterschaft integriert war, dominierten bei den Herren Zihlschlacht. Hannes Züblin, Fabian Roth und Philipp Roth holten sich bei den Aktiven die Plätze eins bis drei. Bei den Aktiven Damen gewann Priska Burgermeister (Wilten-Neunforn) vor Reana Straub (Zihlschlacht) und Kathrin Merz (Märwil).

Weitere Informationen und Bilder finden Sie unter www.tgtv.ch.